

**Carrosserie-Branche
kurz vorgestellt**

**Andreas Martens
Fachstelle Branchenlösung BAZ**



Inhalt

- **Branche Carrosseriegewerbe**
- **Branchenlösung Auto- und Zweiradgewerbe (BAZ)**
- **Risikobeurteilung / Risiken**

Branche Carrosseriegewerbe

- **Organisiert im:**

Schweizerischer Carrosserieverband VSCI
Unione Svizzera dei Carrozzeri USIC
Union Suisse des Carrossiers USIC



- **Total ca. 650 Betriebe**

- ca. 550 Kleinst- und Kleinbetriebe (1-10 Mitarbeitende)
- ca. 450 Betriebe im Bereich PW (Reparatur und Pflege)
- ca. 200 Betriebe im Bereich Nutzfahrzeugaufbau
 - Leichte und schwere Nutzfahrzeuge, Anhänger, Busse, Spezialfahrzeuge

- **Total ca. 4500 Mitarbeitende + 1100 Lehrlinge**

- **GAV mit Allgemeinverbindlichkeit**

Typologie

- Typen (meist Mischbetriebe / häufig auch Garagen mit Bereich)
 - Carrosserie- und Fahrzeugbau
 - Carrosseriesattlerei
 - Carrosseriespenglerei
 - Autospritzwerk und Autolackiererei
 - Firmen mit speziellen Carrosseriearbeiten (z.B. Drücktechnik)



Aufgaben / Prozesse

- **Schadenmanagement**
- **Abschleppdienst**
- **Reparaturen**
 - **Ausbeulen / Drücketechnik**
 - **Austausch von Carrosserieteilen**
 - **Kunststoff- und Alureparaturen**
 - **Reparatur / Ersatz Frontscheiben**
 - **Interior / Verdecke**
- **Lackierarbeiten**
- **Optisches Tuning**
(z.B. Anbau Spoilerkits)
- **Erstellung Nutzfahrzeugaufbauten**
- **Revisionen Hebebühnen, Krananlagen und Kühlgeräte**



Ausbildungen

- **Attestausbildung (2 J.):** Lackierassistent/-in
- **Berufslehren (4 J):** Carrossier/-in Lackiererei
Carrossier/-in Spenglerei
Fahrzeugschlosser/-in
- **Höhere Berufsbildung:** Carrosseriefachmann / -frau
Werkstattkoordinator/-in
Werkstatteleiter/-in

Branchenlösung

Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (BAZ)

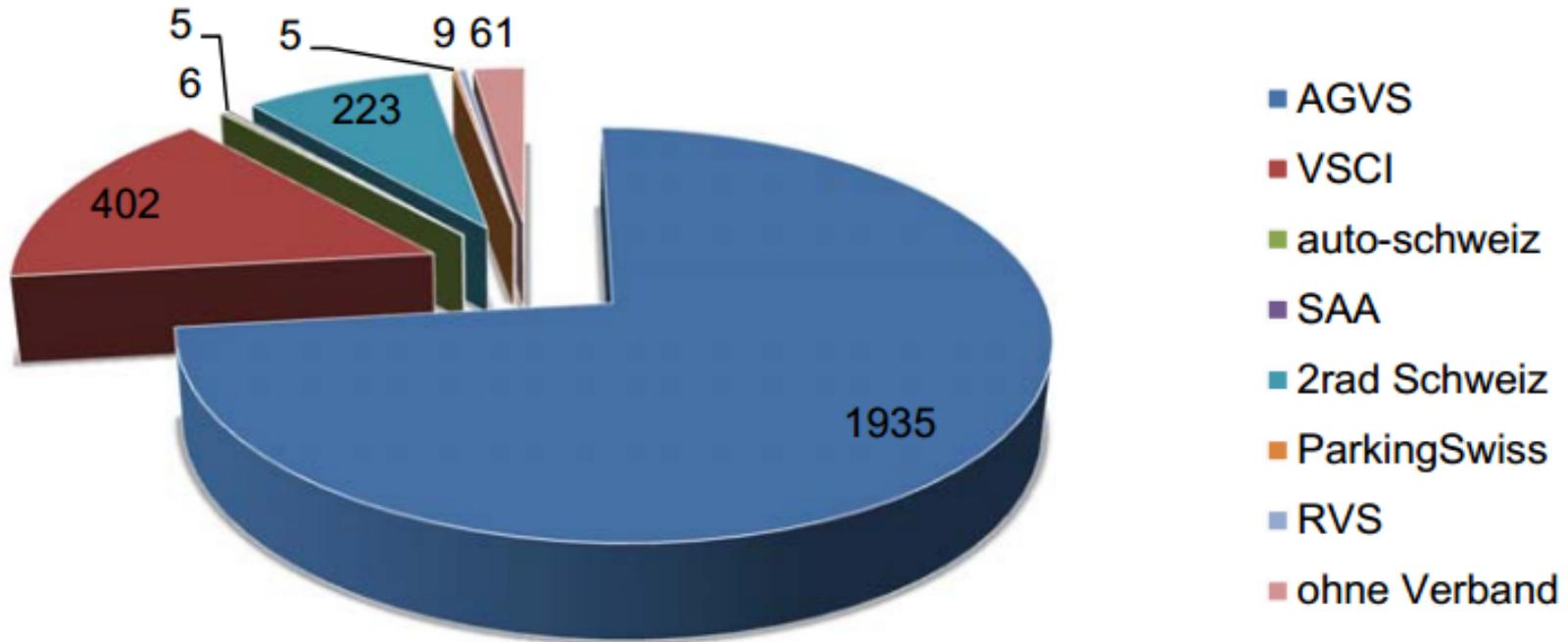
Solution de branche pour la sécurité au travail et la protection sanitaire (SAD)

Soluzione settoriale per la sicurezza sul lavoro e la protezione delle salute (SAD)

Träger



Anzahl Betriebe in der BAZ



2646 Betriebe
(Stand 01.01.2016)

Dienstleistungen BAZ

Handbuch / Softwarelösung



Grundkurs KOPAS

ERFA (Weiterbildung)

Audit

Newsletter / INFO

Beratung Betriebe

Branchenlösung:
Branchenlösung des Auto-
und Zweiradgewerbes (BAZ)
Wölflistrasse 5
Postfach 64
3000 Bern 22

Tel: 0800 229 229
Fax: 031 307 15 16
E-Mail: info@safetyweb.ch
Internet: www.safetyweb.ch

Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele	1
Sicherheitsorganisation	2
Ausbildung, Instruktion	3
Sicherheitsregeln	4
Gefährdungsermittlung	5
Massnahmenplanung	6

Auszug Handbuch (Papier)

Arbeitssicherheits-Handbuch
Branchenlösung BAZ



1.2 Ziele

Ziele 2016

- Realisation Einführungskurs
- Realisation der Gefährdungsermittlung
- Umsetzung aller Massnahmen mit Priorität A und B
- Information / Schulung aller Mitarbeiter
-
-

Geschäftsleitung:

Datum:

Unterschrift:

Software-Lösung



Webbasiertes Managementtool für
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Gross, Hans ist angemeldet.

Abmelden Benutzerkonto Kundensupport Deutsch ▾

Kontrollen/Checklisten ▾ Mängelmeldungen ▾ Gefahrstoffmanagement ▾ Unterhalt ▾ Ausbildung ▾ **Dateiverwaltung** Informationen ▾ Stammdaten ▾

- BAZ
- Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGV)
- Bern BE
 - BAZ Testfirma Grossbetrieb AC**
 - Ausstellung
 - Bistro
 - Waschstrasse
 - Werkstatt
 - Grundlagendokumente
 - Dateien Firma speziell
 - Occasionen Neu
 - Test AEH
 - Meine Dateien

Dateiverwaltung

Filter PDF XLS

Verzeichnis	Titel	Dateiname	Beschreibung	Angelegt von	Aktualisiert am	Typ
Meine Dateien	9.51 Wartung Test mit Link	9.51 Wartung Test mit Link.pdf		Gross, Hans	15.02.2016	Datei
Meine Dateien	schaden_uvg_de	schaden_uvg_de.pdf	test	Bilger, René	22.03.2016	Datei
Dateien Firma speziell	Tulips	Tulips.jpg	Testbild	Jost, Manu	27.01.2016	Datei

<< erste < Vorherige **1** Nächste > letzte >>

Software: Gefährdungsermittlung

9. Carrossierwerkstätten

Nr.	Gefährdung	Massnahmenvorschlag	Infos	Handlungsbedarf	Termin	Bemerkungen	Verantwortlicher
Transport und Lagerung von Blechen							Thema nicht relevant (ausblenden)
1	<ul style="list-style-type: none">Schnittverletzungen	<ul style="list-style-type: none">Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schnittschutzhandschuhe mit einem Schnittschutz 2 nach EN388, Schutzschuhe);	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht relevant		11.08.2016		<input type="text" value="Tippen zum Suchen"/> ▼
2	<ul style="list-style-type: none">Überlastung durch falsches Heben und Tragen	<ul style="list-style-type: none">Geeignete Hebegeräte und Tragmittel verwenden;	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht relevant		11.08.2016		<input type="text" value="Tippen zum Suchen"/> ▼
3	<ul style="list-style-type: none">Umstürzen oder Herunterfallen von Blechen	<ul style="list-style-type: none">Sicherstellen, dass gelagerte Bleche nicht rutschen, umkippen oder auf Personen fallen können;	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht relevant		11.08.2016		<input type="text" value="Tippen zum Suchen"/> ▼

Grundkurs KOPAS

Inhalt

- **Grundlagen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
- **Sicherheit mit System**
- **Arbeiten mit asa-control**
- **Betriebsrundgang**
- **Gefährdungsermittlung (Praxisarbeit)**
- **Informationen aus der Branchenlösung**

Dauer

- **1 Tag (in Garagenbetrieb)**

Anz. Kurse / Teilnehmer

- **2015: 9 Kurse / 156 Teilnehmer**

Durchführung

- **Sicherheitsingenieur (AEH)**

ERFA-Kurse

5 Schwerpunkte

- A: Gefährdungsermittlung „Stolpern und Stürzen“**
- B: Sicherheitsregeln im Betrieb**
- C: Stechen/Schneiden**
- D: asa-control**
- E: Sichere Lehrzeit**

Inhalt

- Informationen aus der Branchenlösung
- Erfahrungsaustausch
- Situationen mit Gefährdungen/Belastungen
- Schwerpunkt-Thema
- Betriebsrundgang / Gruppenarbeit

Dauer / Periodik

- 1/2 Tag alle 2 Jahre (in Garagenbetrieb)

Anz. Kurse / Teilnehmer

- 2015: 14 Kurse / 372 Teilnehmer

Audits

Anzahl

- Ca. 20 Audits / Jahr

Inhalt

- Systemkontrolle
- Betriebsrundgang
- Schlussbesprechung
- Zustellung Auditbericht und Mängelprotokoll

Mängelmeldung Nr. 642	
Betrieb	Carrosserie [REDACTED]
Abteilung	
Typ	
Standort	Garage
Verantwortlicher	[REDACTED]
Erfasser	Kurt, René
Gewünschter Termin	21.07.2016

Bild Fehlerzustand: Falls vorhanden	
Bild Sollzustand: Falls vorhanden	
Beschreibung: Mangel oder Feststellung	Der Feuerlöscher ist über Kopfhöhe angebracht.
Massnahme: Verbesserungsvorschlag	Wir empfehlen, die Feuerlöscher so anzubringe, dass sie auch von kleineren Personen bedient werden können.
Durchgeführt durch: Datum, Unterschrift	

Schwerpunkte (Rundgang)

- **Absturzstellen nicht gesichert, Schutzausrüstung (PSAgA mangelhaft), Geländer fehlen**
- **Fluchtwege sind ungenügend signalisiert, Sicherheitsbeleuchtungen fehlen**
- **Gefahrstoffe (Lagerung, Lüftung, Auffangwannen, Kennzeichnung)**
- **Maschinen (Zustand, Wartung)**
- **Regale (Eigenbau, nicht stabil, nicht gesichert, defekt)**

info

2016 / 1

der BAZ Branchenlösung
Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz



Sichere Lehrzeit

- Mitarbeitende und Vorgesetzte sind stets Vorbilder
- Sicherheitsregeln befolgen
- Fragen stellen, bis Unklarheiten beseitigt sind
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Bei Gefahr „STOPP“ sagen



Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz des Auto- und Zweiradgewerbes (BAZ)
Solution de branche pour la sécurité au travail et protection de la santé de le secteur de l'automobile et des deuxroues (SAD)
Soluções setoriais para a segurança e a proteção de saude no sector da automóvel e de juro (SAD)

info

2016 / 1

der BAZ Branchenlösung
Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz

Sichere Lehrzeit

Höheres Berufsunfallrisiko

Das Berufsunfallrisiko von Lernenden ist höher als jenes der übrigen Angestellten. Dies häufig geäußerte Vermutung, dass dies allein durch die Sportunfälle beim Turnen im Berufsschulunterricht verursacht wird, trifft nicht zu. Auch ohne Sportunfälle liegt das Risiko der Lernenden rund einen Drittel höher als jenes der übrigen Angestellten. Im Schnitt verunfällt jährlich jeder achte Lernende.



Die Unfälle von Lernenden sind im Allgemeinen weniger schwerwiegend. Lernende verunfallen hauptsächlich bei betriebstypischen „klassischen“ handwerklichen Tätigkeiten.

Mögliche Unfallursachen

Lernende...

- sind neu am Arbeitsplatz, kennen die Gefahren wenig und unterschätzen diese.
- überschätzen die eigenen Fähigkeiten.
- sind bei „klassischen“ und berufsspezifischen Arbeiten wenig oder falsch angeleitet.
- getrauen sich oft nicht, bei Unsicherheiten Fragen zu stellen.
- sind durch die vielen Informationen im Betrieb und in der Schule überfordert.

Mögliche Massnahmen

- Mitarbeitende, Vorgesetzte und Berufsbildner sind immer ein Vorbild.
- Sicherheitsregeln sind allen Mitarbeitenden bekannt und werden konsequent angewendet.
- Lernende haben das Recht, solange Fragen zu stellen, bis alle Unklarheiten beseitigt sind.

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird konsequent von allen Mitarbeitenden verwendet.
- Akzeptieren Sie jederzeit ein „STOPP“ und lösen Sie das Problem umgehend gemeinsam.

Was ist zu tun?

Damit Sie Unfälle verhindern können, schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

Vor Lehrbeginn

- Planen Sie genügend Zeit für die Einführung der Lernenden ein.
- Klären Sie die Zuständigkeiten in Ihrem Betrieb zu den Themen «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz».
- Ermitteln Sie die Gefährdungen und leiten Sie daraus ein Einführungsprogramm ab.
- Informieren Sie die Mitarbeitenden und machen Sie diese auf ihre Vorbildrolle aufmerksam.

Nach Lehrbeginn

- Füllen Sie bei Lehrbeginn gemeinsam mit den Lernenden den STOPP-Ausweis aus. Er steht symbolisch für das Recht und die Pflicht, bei Gefahr STOPP zu sagen.
- Besprechen Sie in den ersten Monaten mit den Lernenden die «10 Schritte für eine sichere Lehrzeit». Lassen Sie die Lernenden die Aufgaben «DangerZone» erledigen und kontrollieren Sie die Lösungen.

Weitere Informationen für KOPAS

- Bestellen Sie die Unterlagen zum Thema (www.suva.ch/lehrzeit)
- Besuchen Sie zum Thema die passende ERFA-Schulung der Branchenlösung. (Anmeldung: www.safetyweb.ch)

Controlling

Auto- und Zweiradgewerbe	2013	2014	2015
Anzahl Betriebe	13'319	13'377	13'352
Anzahl Vollbeschäftigt	98'205	100'257	99'330
Anzahl Berufsunfälle	10'636	10'500	10'250
Anzahl Nichtberufsunfälle	14'313	14'378	14'467
Anzahl Berufskrankheiten	89	69	85

Fallrisiko BU / 1000 FTE	2013	2014	2015
Klasse 13D (Reparaturwerkstätten Fahrzeuge)	104	101	98
Klasse 13E (Carrosserie, Bootsbau, Flugzeugwerke)	128	124	125

(Quelle: Suva)

Risikobeurteilung / Risiken

Nr.	Tätigkeit / Gefährdung	16.0.0	Löten & Schweißen im Bereich von Treibstoffbehältern & Treibstoffleitungen
1.0.0	Arbeitsbedingungen	16.1.0	Treibstofftank entleeren
1.1.0	Abgase	16.2.0	Arbeiten an Tanks oder Treibstoffleitungen oder grössere Schweißarbeiten
1.2.0	Klima	16.3.0	Kleinere Schweißarbeiten im Bereich von Treibstofftanks oder Leitungen
1.3.0	Beleuchtung generell, Beleuchtung Spritzraum	16.4.0	Flüssiggasdruckflaschen
1.4.0	Alleinarbeit mit besonderen Gefährdungen	16.5.0	Entsorgung
1.5.0	Mutterschutz	17.0.0	Maschinen für mechanische Bearbeitung
1.6.0	Jugendarbeitsschutz	17.1.0	Allgemein
1.7.0	Passivrauchen	17.2.0	Keissägen
1.8.0	Psychosoziale Risiken	17.3.0	Schleifmaschinen
1.9.0	Heben und Tragen von Lasten	17.4.0	Handhebelscheren
1.10.0	Vibrationen Hand-/Armsystem	18.0.0	Nutzfahrzeuge
2.0.0	Batterien	18.1.0	Aufbocken von Fahrzeugen / Chassis
2.1.0	Laderaum von Batterien	18.2.0	Hochgestellt Ladebrücken / Container
2.2.0	Batteriesäure	18.3.0	Fahrerkabinen
2.3.0	Batterieausbau, Batterieeinbau	18.4.0	Transportbehälter für Stoffe
2.4.0	Gefrorene Batterien	18.5.0	Angehobene Fahrzeuge
3.0.0	Branchenspezifische Anlagen	18.6.0	Aufbauten von Fahrzeugen z. B. Cars, Behälterfahrzeuge
3.1.0	Fahrzeughebebühnen	27.6.0	Reparatur, Pneuhängen ansetzen / Manschette schleifen
3.2.0	Arbeiten unter dem Fahrzeug	27.7.0	Pneu-Reparatur, Mechanische Bearbeitung
3.3.0	Kurzhubhebebühnen	27.8.0	Produktion , Abrauen
3.4.0	Zweiräder	27.9.0	Produktion, Kontrolle der Karkasse
3.5.0	Arbeitsgruben	27.10.0	Produktion, Ausbessern
3.6.0	Explosionsgefahr	27.11.0	Produktion, Profilschneiden und Profilbelegen
3.7.0	Fahrzeugwaschanlagen	27.12.0	Produktion, Einpacken und Auspacken mit Vakuum
4.0.0	Branchenspezifische Arbeiten	27.13.0	Produktion, Vulkanisieren
4.1.0	Bereitstellen von Fahrzeugen	27.14.0	Produktion, Endkontrolle
		27.15.0	Lager und Spedition, Verlad
		27.16.0	Lager und Spedition, Hochregallager
		27.17.0	Lager und Spedition, Pneulager
		27.18.0	Batterieladestationen
		27.19.0	Umgang mit Leitern
		27.20.0	Pneumontage
		28.0.0	Elektro- und Hybridfahrzeuge
		28.1.0	Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen
		28.2.0	Umgang mit verunfallten oder beschädigten Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen, Rettung, Bergung
		28.3.0	Pannenhilfe, Transport von Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen
		28.4.0	Ausbau, Lagerung, Transport, Recycling und Entsorgung von Hochvoltssystemen
		29.0.0	Gebäude

Schwerpunkte Risikobeurteilung

Mechanische Arbeiten

- Transport und Lagerung von Blechen
- Maschinelle Bearbeitung
- Hydraulische Pressen



Umgang mit Scheiben

- Ein- und Ausbau von Fahrzeugscheiben
- Zweikomponenten Kunstharze



Muskuloskelettalen Beschwerden

- Heben und Tragen von Lasten
- Statische Haltearbeit (z.B. Polieren)
- Vibration von Handmaschinen



Risikobeurteilung

Thermische Bearbeitung

- Überkopfschweissen allgemein
- Gasschweissen
- Elektroschweissen Schutzgasschweissen
- Verzinkte Carrosserie



Lackierarbeiten

- Lagerung von Gefahrstoffen
- Schleifarbeiten
- Umgang mit Lösemittel / Farben / Farbspritzanlagen
- Polyurethanlacke (Isocyanat-haltige Substanzen)
 - 2-Komponenten-Lack
 - 2-K-PUR
 - PU-Lack
 - DD-Lack
 - 2-K-Härter



Carrosserie-Branche kurz vorgestellt

